

Die Wirtschaft muss mehr Ausbildungsplätze schaffen!



Kraft der
Erneuerung.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist alarmierend: Im Mai fehlten bundesweit noch 354.500 Lehrstellen; 50.000 junge Menschen könnten in diesem Herbst ohne Lehrstelle dastehen. Das darf nicht sein!

Kein Jugendlicher soll ohne Ausbildung bleiben.

Ziel der SPD ist und bleibt es, dass alle ausbildungsfähigen und -willigen jungen Menschen einen Ausbildungsplatz erhalten. Eine Berufsausbildung legt für sie die Basis für den Start in ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben.

Die Wirtschaft steht in der Pflicht.

Immer mehr Unternehmen entziehen sich ihrer Verantwortung für die Ausbildung. Die Hälfte aller Unternehmen könnte ausbilden, nur ein Viertel tut es. Das ist nicht nur unsozial, sondern auch wirtschaftlich kurzsichtig. Denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften können deutsche Betriebe wettbewerbsfähig bleiben. Die SPD appelliert an alle Unternehmen, mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. Gerade auch die deutschen Großunternehmen dürfen sich nicht aus der Verantwortung stehlen.

Anstrengungen für mehr Ausbildungsplätze verstärken.

Der Nationale Ausbildungspakt, den die Bundesregierung mit den Wirtschaftsverbänden geschlossen hat, war richtig. Er muss fortgesetzt werden. Aber die Anstrengungen für mehr Ausbildungsplätze müssen verstärkt, der Ausbildungspakt weiterentwickelt werden:

- Die von der Wirtschaft zugesagten 30.000 neuen Lehrstellen reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Wirtschaft muss sich verpflichten, nicht nur „neue“, sondern „zusätzliche“ Ausbildungsplätze zu schaffen.
- Eine Kürzung der Ausbildungsvergütung lehnen wir strikt ab, da hierdurch keine einzige Lehrstelle neu geschaffen würde.
- Jugendliche ohne Ausbildungsplatz müssen andere hochwertige Qualifizierungsangebote erhalten, mit denen sie den Berufseinstieg schaffen können.

Es ist Zeit zu handeln: Bundeswirtschaftsminister Glos und Bundesbildungsministerin Schavan müssen die Anstrengungen für mehr Ausbildungsplätze verstärken und den Ausbildungspakt so weiterentwickeln, dass endlich ausreichend Lehrstellen zur Verfügung stehen.